



Eiskunstlauf: Der Neusser Nachwuchs konnte beim Quirinuspokal überzeugen

Simon Voges und Sarah Piel mit guten Leistungen auf Platz eins

Große Erfolge konnte der Nachwuchs des Neusser Schlittschuhklub (NSK) beim Quirinuspokal in der Eissporthalle am Südpark erzielen. Dabei war die Konkurrenz groß. „Wir haben 160 Teilnehmer, das ist ein Superergebnis“, freute sich NSK-Vorsitzender Johannes Nordmann. Viele Vereine nutzten die Gelegenheit und schickten ihre Schützlinge zum Saisonende noch einmal auf das Eis. So waren unter anderem Aktive aus Hessen, Belgien und Luxemburg am Start.

Besonders überzeugend einmal mehr nach seinem Sieg bei der Landesmeisterschaft vor knapp vier Wochen war Simon Voges. Der Zwölfjährige zeigte eine sichere und gelungene Kür. Auch ein Sturz beim Doppelaxel konnte den guten Eindruck nicht schmälern, denn Simon Voges landete alle anderen Doppelsprünge wie Lutz, Rittberger, Toe-Loop und Salchow sauber und ohne Wackler. Höhepunkte seiner Kür waren neben den gut zentrierten Pirouetten die Schrittkombinationen. Im künstlerischen Bereich hat sich der Schützling von NSK-Trainerin Stefanie Tschurtsch-Köhler ebenfalls verbessert. Zwar startete er ohne Konkurrenz bei den Nachwuchs Herren, doch die gute Leistung lässt hoffen auf eine hohe Platzierung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in zwei Wochen in Bremen. Unsicher ist jedoch, ob

seine Heimtrainerin ihn wird begleiten können: Stefanie Tschurtsch-Köhler leidet an einer Virusinfektion.

„Wir hoffen natürlich, dass Stefanie Tschurtsch-Köhler bis dahin wieder gesund ist“, so Walburga Nordmann vom NSK. „Es wäre für Simon sicherlich leichter, wenn die Heimtrainerin ihn unterstützt.“ Sollte dies nicht der Fall sein, wird Simon Voges von einem Verbandstrainer zu den Deutschen Meisterschaften begleitet, wo er einen dritten Rang anstrebt.

Für eine Überraschung sorgte NSK-Läuferin Sarah Piel. Die 13-Jährige begeisterte mit einer starken Kür bei den Mädchen Neulinge B. Sie zeigte ein fehlerfreies, harmonisches Programm mit Doppel-Toe-Loop, Axel und Doppelsalchow. Lohn für die gelungene Vorstellung: Platz eins vor Melanie Schubert (ERG Iserlohn) und Janina Künstler vom TSV Bayer Leverkusen. Die zweite Neusser Läuferin in dieser Klasse, Kerstin Heinen, belegte Platz neun. Die Erfolgsserie des NSK war damit noch nicht beendet. Für weitere erste Plätze sorgten Janna Moll (Anfänger Mädchen B) und Kai Novak (Kunstläufer Jungen). Beide konnten eine souveräne Kür vor heimischen Publikum präsentieren, leisteten sich keine schwerwiegenden Fehler. „Das war schon eine tolle Leistung von Janna und Kai“, lobte Johannes Nordmann.

Lena Rudolph komplettierte den Erfolg bei den Anfänger Mädchen B mit einem achten Platz. Nichts dem Zufall überließen die NSK-Eismädchen in der Klasse der Figurenläufer B. Zwar ging der Sieg an Vanessa Reyer vom EV Kassel aus Hessen, doch Juliana Bilen, Anika Kilian und Christiana van Wenden erkämpften sich die Plätze zwei, drei und vier. Sonja Dickers und Carmen Baumeister konnten in dieser Klasse sogar noch Rang acht und neun belegen. Dem NSK dürfte es also an talentiertem Nachwuchs nicht mangeln. Bei den Kunstläufer Mädchen B waren ebenfalls Neusser Damen am Start: Corinna Müller lief dort souverän auf Platz drei, ihre Vereinskameradinnen Annika Sanders auf Platz fünf und Jannine Rosenthal auf Rang 13 vervollständigten den Neusser Erfolg. Weitere Platzierungen der NSK-Aktiven: Figurenläufer Mädchen A: 9. Svenja Krings, 11. Joline Ackermann; Anfänger Mädchen A: 8. Julia Bauer, 15. Caroline Müller; Anfänger Mädchen C: 4. Anita Kezic, 10. Debbie Novak, 13. Mona Giesen; Neulinge Mädchen A: 10. Julia Myschak.

Eine tolle Bilanz zum Saisonabschluss, denn der NSK konnte auch noch den zweiten Platz in der Vereinswertung erringen hinter dem Dinslakener EV. Der EV Krefeld landete auf Platz drei.

Ros



Auch sie überzeugte wie alle Neusser Eiskunstläufer mit einer tollen Leistung im Kürprogramm: Die zehnjährige Katharina Krüger aus Brackwede gewann bei den Neulingen Mädchen A.

NGZ-Foto: A. Woischützke